

Lüttringhauser LennepAnzeiger

Seit 1931

Beilagen
Einem Teil dieser Ausgabe liegt als Beilage der „Gemeindebrief Kontakt“ der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen bei.

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 21. März 2024.

Nr. 05 / KW 10

www.luettringhauser-anzeiger.de

07. März 2024

Gedanken zum Sonntag



Ellinor Bube-Klubertz,
Religionspädagogin i.R.,
kath. Kirche

Eine Glitzerwelt und ein Friedensappell

Eine Friedenskammer - inmitten einer funkelnden Kunstwelt von internationalen Glaskünstlern! Sie ist zugleich Höhepunkt eines Rundganges durch die von André Heller konzipierte, phantasievolle Wunderkammerwelt mit Schmuckkristallen, Licht, Farbe und Klang im österreichischen Inntal.

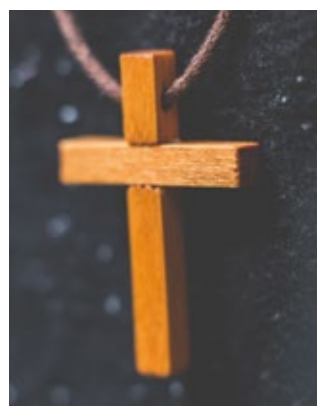
„ERKENNE DEN IN
DEINEM HANDELN
BESTEHENDEN KRIEG
DAMIT ER NICHT
AUSDRUCK NIMMT“
(Unbekannt)

Diese bildliche Botschaft zog mich immer wieder an, sie zu lesen, aufzunehmen und darüber nachzudenken. Gegensätzliche Impulse in mir selbst kenne ich wohl und auch die biblischen Botschaften werden mir bewusst:

„Wasche dein Herz vom Bösen rein, damit du gerettet wirst“ Jer 4,14. Oder Röm 2, 15, wo von den Nichtjuden gesagt wird: „Ihr Verhalten zeigt, dass ihnen die Forderungen des Gesetzes ins Herz geschrieben sind und dasselbe beweist ihr Gewissen, dessen Stimme sie abwechselnd anklagt und verteidigt.“

Da wird inmitten dieser Glitzerwelt von Krieg gesprochen, obwohl nirgends zuvor ein Anlass bestand, daran zu denken.

Krieg- im eigenen Inneren. Das ist ein starker Ausdruck für das, was sich in jedem Menschen abspielt, ob ihm das bewusst ist oder nicht. Der entscheidende Punkt bezieht sich auf die kriegerischen Ausdrucksformen, derer wir Menschen fähig sein können - nicht sein müssen. Was machen wir aus unseren Impulsen? Beim Nachdenken darüber können sie vielfältig sein. Von allen kriegerischen Ausdrucksformen will Gott uns befreien, konkret in dieser Fastenzeit.



VON STEFANIE BONA

Ein - allerdings nicht unerhebliches - Detail fehlt noch, dann steht einer Wiedereröffnung des Bürgerbüros im Lüttringhauser Rathaus nichts mehr im Wege. „Es fehlt noch an einem Anschluss an das städtische Kassensystem“, sagt Ordnungssamtsleiter Arndt Liesenfeld auf Nachfrage unserer Redaktion. Dass dies funktioniere sei unabdingbar, um die Außenstelle des Ämterhauses eröffnen zu können.

Termine auch online buchen
Rückblick: Im Juni 2010 beschloss der Stadtrat, das Büro aus Kostengründen zu schließen. Nachdem das Bürgerbüro Lüttringhausen dann über Jahre nur ein reduziertes Leistungsangebot vorgehalten hatte und während der Pandemie schließlich alle Dienstleistungen ausgesetzt wurden, gab es verschiedene Initiativen, um hier wieder eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger zu etablieren. Die Idee, einen derartigen Service in den Räumen der Lüttringhauser Geschäftsstelle der Stadtparkasse einzurichten, wurde verworfen. Nun soll im Rathaus Lüttringhausen das Büro also wieder seinen Dienst mit einem erweiterten Angebot aufnehmen, das grundsätzlich das gesamte Leistungsspektrum des städtischen Bürgeramtes an der Elberfelder Straße in Remscheid umfasst. „Davon gibt es nur

Auf kurzen Wegen zum Amt

In Kürze eröffnet in Lüttringhausen das Bürgerbüro. Dort können beinahe alle behördlichen Angelegenheiten erledigt werden – allerdings nur an einem Tag in der Woche.



Ins Lüttringhauser Rathaus soll demnächst wieder ein voll umfänglicher Bürgerservice einziehen.

Foto: LLA Archiv

wenige Ausnahmen, die aber auch im Ämterhaus durch Spezialisten der Verwaltung erledigt werden müssen“, erläutert Liesenfeld. Die betreffe zum Beispiel Bürgerinnen und Bürger, deren Daten mit einem Sperrvermerk belegt seien. Oder auch, wenn man etwa im Rahmen der Kfz-Sachen einen Oldtimer aus den USA einführen wolle, müssten Experten hinzugezogen werden. Dies ließe sich personell nur im zentralen Bürgeramt realisieren. Ansonsten aber sollen alle Angelegenheiten

des Melde- und Kfz-Wesens im Lüttringhauser Rathaus bearbeitet werden können. Dazu mussten vor allem die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Dabei ist zu beachten, dass Reisepässe und Personalausweise, die in Lüttringhausen beantragt werden, auch hier abgeholt werden müssen. Es werden immer zwei Mitarbeitende aus dem Dienstleistungszentrum im Bürgerbüro Dienst tun, dies sei dem Sicherheitsgedanken und dem „Vier-Augen-Prinzip“ geschuldet. Allerdings würden

die Kolleginnen und Kollegen wechselnd hier arbeiten. „Man wird also nicht immer auf vertraute Gesichter treffen. Aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die hier eingesetzt werden, sind allesamt Allrounder, die sich mit den unterschiedlichen Leistungen auskennen“, betont der Amtsleiter. Auch die eingeschränkten Öffnungszeiten des Bürgerbüros hängen mit den personellen Ressourcen zusammen. Der Bürgerservice in Lüttringhausen wird demnach immer dienstags von 8.30 bis

12.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet sein..

GUT ZU WISSEN

Das Bürgerbüro wird im Erdgeschoss des Rathauses eingerichtet werden und ist über den Aufzug auf der Rückseite auch barrierefrei zu erreichen. Die Eröffnung wird rechtzeitig bekanntgegeben. Termine können genauso wie im städtischen Ämterhaus auch online gebucht werden. 14 Tage vor Eröffnung des Bürgerbüros soll der Zugang freigeschaltet werden.

Lennep blüht auf

Am 17. März steigt wieder ein Frühlingsfest auf dem Alten Markt – allerdings ohne verkaufsoffenen Sonntag. Den hat die Gewerkschaft ver.di auf dem Rechtsweg verhindert.



Jede Menge Blühendes soll es beim Frühlingsfest in Lennep geben.
Foto: LLA Archiv

(red) Erneut machen die Gewerkschaftsfunktionäre dem verkaufsoffenen Sonntag in Lennep einen Strich durch die Rechnung. Gegen die Sonderöffnungszeiten der überwiegend inhabergeführten Geschäfte hat ver.di erfolgreich geklagt. Gleichwohl, so ist von Lennep Offensiv e.V. zu hören, wollten einige Läden trotzdem

öffnen, zum „Schnuppern“ ohne Beratung und Verkauf.

Karusell für die Kleinsten
Am Sonntag, 17. März, soll dennoch der Frühling in Lennep seinen Einzug in Lennep halten. Beim traditionellen Familienfest „Lennep blüht auf“ wird Lennep Offensiv wieder die Lennep und ihre Gäste 11 bis 18 Uhr

auf dem Alten Markt empfangen. Damit jeder ein Stück vom Frühling mit nach Hause nehmen kann, präsentiert ein großer Stand einer Gärtnerei Grünes und Blühendes. An Bewirtung wird es auch nicht fehlen. Ein Stand mit deftigen Grillgerichten und Pommes frites sorgt für Herzhaftes. Ein weiterer lockt mit original Thüringer Bratwurst. Und weitere Spezialitäten kommen aus dem Spreewald, genauso muss niemand auf süße Leckereien verzichten. Am Getränkewagen gibt es Bier und alkoholfreie Getränke. Wem das nicht genügt, der kann am Sektstand aufs Frühjahr anstoßen und dabei etwas Gutes tun: Der Erlös geht an die Lennep-Festbeleuchtung. Weiterhin werden die Remscheider Treckerfreunde wieder mit ihren Fahrzeugen vorfahren. Die Besitzer und Führer der Fahrzeuge stehen gerne zum Gespräch bereit. Für die ganz jungen Besucherinnen und Besucher steht ein Kinderkarussell bereit. Musikalisch umrahmt wird das Frühlingsfest von der Altstadt-bühne aus von einem DJ.

Neueröffnung Lüttercenter

Lindenallee 7, 42899 Remscheid

14. März
2024

Steinbrink

BÄCKEREI • CAFÉ • BISTRO

Ofenfrische Brötchen

5 Stück

0.99 €

Dinkel Plus

375g

0.99 €

Berliner Ballen

Stück

0.99 €

Kaffee klein

Tasse

0.99 €

BLUMEN
Wellendahl

20% AUF ALLES

WEST LOTTO

Lüttercenter

Bildzeitung

0.99 €

Red Bull

0.99 €

Twister Hülsen 2 Stk.

0.99 €

Angebote gültig vom 14.03.24 - 16.03.24

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausenwww.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 07.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Jan Veldman, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 08.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche

Sonntag, 10.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums und Verabschiedung der Ausschscheidenden unter Mitwirkung des Gospelchores mit Pfarrerin Kristiane Voll und Pfarrer Jan Veldman, 14.30 Uhr Taufgottesdienst von 3 Konfirmanden mit Pfarrerin Kristiane Voll und Ralph Sebig

Montag, 11.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, **Dienstag, 12.03.:** 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus

Mittwoch, 13.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr FrauenForum mit Pfarrer Michael Diezun, Pfarrer der JVA im Gemeindehaus

Donnerstag, 14.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Veldman, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 15.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr Seniorenkreis mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch im Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche

Sonntag, 17.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jan Veldman 10.30 Uhr Ökumenischer Kleinkind Gottesdienst mit dem Team im Ev. Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Montag, 18.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe Gemeindehaus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis im Gemeindehaus

Dienstag, 19.03.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus

Mittwoch, 20.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Donnerstag, 21.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Herbert Drusenheimer, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Goldenberg

Dienstag, 12.03.: 19.30 Uhr Andacht in der Passionszeit mit Pfarrerin Kristiane Voll, anschließend Einladung zu Wein und Käse im Anschluss trifft sich der Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde zum Thema „Das ungewöhnliche Leben der Anna von Kleve“ mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch

Dienstag, 19.03.: 19.30 Uhr Andacht in der Passionszeit mit Pfarrerin Kristiane Voll, anschließend Einladung zu Wein und Käse

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de

Montag, 17.30 Jungengr. „Legends“ (2.-6.Kl.)

Dienstag, 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)

Mittwoch, 17.00 Mädchenjungschar „Schlümpfe“ (4.-6.Kl.)

Freitag, 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (7./8.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM

Montag, 18.00 Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnp.)

Dienstag, 19.30 Tisch f. Erw. (Jahnhalle), **Donnerstag, 16.00** Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (Turnhalle Adolf Clarenb. Schule)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de

Freitag, 08.03.: 06.00 Uhr Laudes

Samstag, 09.03.: 14.00 Uhr Tauffeier

Sonntag, 10.03.: 11.30 Familienmesse - für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 12.03. und 19.03.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Freitag, 15.03.: 06.00 Uhr Laudes

Samstag, 16.03.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 17.03.: 11.30 Hl. Messe -

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de

Freitag, 08.03.: 17.00 Passionsandacht Diakonin Weskott

Sonntag, 10.03.: 10.00 Gottesdienst Pfarrer Leicht mit Kirchenkaffee

Freitag, 15.03.: 17.00 Passionsandacht, Pfr. Leicht

Sonntag, 17.03.: 10.00 Gottesdienst Pfarrer Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de

Donnerstag, 07.03. und 14.03.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff

Freitag, 08.03. und 15.03.: 18.00 Uhr: Teenkreis ab 14 Jahre

Sonntag, 10.03.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Martin Schneider, Wiedenest und Kindergottesdienst

Montag, 11.03. und 18.03.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

Dienstag, 12.03. und 19.03.: 18.00 Pre-Teens ab 12 Jahre

Samstag, 16.03.: 11.00 bis 13.00 Uhr: Kindersachtrödelmarkt

Sonntag, 17.03.: 09.15 Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Tim Schöler, Bibelcenter Breckerfeld und Kindergottesdienst

Mittwoch, 20.03.: 19.30 Uhr: Bibel- und Gebetstunde

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennepe
www.evangelisch-in-lennepe.de

Freitag, 08.03.: 18.00 Passionsandacht in der AbendStille, Pfarrer Kannemann

Samstag, 09.03.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 10.03.: Stadtkirche 10.00 Gottesdienst zur Einführung des Presbyteriums, Pfr'in Peters-Göbbling

Freitag, 08.03.: 18.00 Passionsandacht in der AbendStille, Pfr'in Peters-Göbbling

Samstag, 16.03.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 17.03.: Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst, Diakon Steckling

Stadtkirche 10.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfis, Pfr. Kannemann

Goldenberg

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennepe
www.st.bonaventura.de

Freitag, 08.03.: 18.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Kreuzwegandacht

Samstag, 09.03.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 10.03.: 09.45 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, 11.15 Spaniermesse, 19.00 Uhr HolyHour

Dienstag, 12.03.: 18.30 Uhr Kreuzwegandacht - span. Mission

Mittwoch, 13.03.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe

Freitag, 15.03.: 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.50 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 16.03.: 17.00 Uhr Kreuzweg vom Clarenbach-Denkmal zur Kirche Hl. Kreuz, 15.00 Uhr Taufe

Sonntag, 17.03.: 09.45 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 20.03.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet. 19.00 Uhr Bußgottesdienst

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag, 10.00 Gottesdienst
Mittwoch, 19.30 Gottesdienst



Matinee: „Mein Opa, sein Widerstand gegen die Nazis und ich“

(red) Autorin Nora Hespers wächst mit vielen Geschichten über ihren Großvater, den Widerstandskämpfer Theo Hespers auf, der von den Nationalsozialisten gejagt und hingerichtet wurde. Ihr Buch ist eine Auseinandersetzung mit ihrem Großvater und zugleich ein leidenschaftlicher Appell, unsere demokratischen Freiheitsrechte mehr denn je gegen Angriffe von rechts zu verteidigen. Moderiert wird die Matinee von Hans Heinz Schumacher, Vorsitzender der Gedenk- & Bildungsstätte Pferdeshof Remscheid e.V. Eine Veranstaltung in Kooperation von Diakonie im Kirchenkreis Lennepe, Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid, Pfarrei St. Bonaventura und Heilig Kreuz, Lotenpunkt Lennepe und SPD Remscheid. Alle Interessenten sind herzlich willkommen, der Eintritt ist kostenfrei. Um Anmeldung per E-Mail unter anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de wird gebeten.

Wann? Sonntag, 10. März, 11 Uhr **Wo?** Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße 1a

Foto: Annette Etges

Musikalisches Frühlingstcafé

(red) Der Lüttringhauser Frauenchor serviert musikalische Unterhaltung mit den „Kiwis“ sowie Kaffee, Kuchen, frische Waffeln und andere Köstlichkeiten. Zudem werden einige Bilder der Lüttringhauser Künstlerin Jutta Wollenburg versteigert.

Wann? Sonntag, 17. März, 14 bis 17 Uhr **Wo?** CVJM-Saal, Gertenbachstraße 38

Foto: LFC



Donnerstag, 7. März

17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl Arnold Straße 4a

Interessiert mich die Bohne!?

(red) Jimena Guerrero aus Kolumbien wird über die Rechte der Kleinbauern von Kaffeefarmen in Kolumbien sprechen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen e.V. und dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid sowie Misereor und stellt den Dialog mit Menschen aus dem globalen Süden in den Mittelpunkt.

Freitag, 8. März

15.30 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Frauenführung „Frauen. Technik. Wissenschaft.“

(red) Bei der Führung durchleuchtet Naturwissenschaftlerin Doreen Halla mit „weiblichem“ Blick die Geschichte der Röntgenstrahlen. Und weil Frauen weniger Lohn für Ihre Erwerbsarbeit erhalten als Männer, zahlen sie bei dieser Führung weniger Eintritt: 6,40 Euro statt der sonst üblichen 8 Euro. Um Anmeldung bis zum 8. März per Telefon unter 16 33 84 oder per E-Mail unter info@roentgenmuseum.de wird gebeten.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lennepe, Kirchplatz

AbendStille in der Passionszeit

(red) In der Passionszeit wird in der AbendStille das Heilige Abendmahl gefeiert, außerdem erfolgt eine Besinnung auf die Themen der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Die Gestaltung übernehmen Pfarrerin Iris Giesen und Kantor Thilo Ratai.

19.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Obstbäume schneiden - aber richtig!

(red) Das Praxisseminar der Natur-Schule Grund mit Obstbaum-Praktiker Detlef Regulski bietet Informationen zum richtigen Obstbaumschnitt. Das Seminar startet mit einem Theorie-Teil, am Samstag, 9. März geht es ab 14 Uhr um die Praxis der Jungbaumpflege. Am Samstag, 16. März, folgt ab 14 Uhr die Praxis des Altbaumschnitts. Die Teilnahme an allen drei Kursen kostet 40 Euro, einzelne Kursteile jeweils 15 Euro. Anmeldungen an info@natur-schule-grund.de.

Samstag, 9. März

9.15 bis 12 Uhr, Freie evangelische Gemeinde Lennepe, Höhenweg 2

Kindersachenbörse

(red) Im Angebot sind gut erhaltene Kinderkleidung (nach Größen sortiert), Umstammode, Spielzeug für Klein Groß, Fahrzeuge, Kinderwagen, Kassetten, Bücher, Spiele, Puzzle und vieles mehr. Schwangere haben Eintritt ab 9 Uhr, gegen Vorlage des Mutterpasses. Für Bewirtung ist gesorgt. Der Erlös geht an die Aktion „Pakete zum Leben“, Unterstützung für Familien in Osteuropa.

10 Uhr, Bushaltestelle Höhenweg, Bornerstraße (Nähe: In der Kasch)

„Probier‘ mal mit Gemütlichkeit“ - Wanderung für ältere Hunde

(red) Ältere Hunde haben ihren besonderen Charme, sie schnüffeln sich unterwegs schon mal fest und möchten gemütlich ankommen. Die Wanderung hat eine Länge von ca. 5 Kilometern, angepasst an das Tempo der Hunde. Unterwegs wird seitens Kursleiterin Carmen Graßkamp ein Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden angeregt. Die Kosten betragen 18 Euro, Anmeldung über die Volkshochschule Remscheid, Telefon 16 - 27 86 oder online www.vhs.remscheid.de

18 Uhr, evangelische Stadtkirche Lennepe

Duo Konzert NorWAY to Italy

(red) Die Konzertgäste erwartet eine musikalische Suche nach dem Frühling. Auf ihrem Weg von Norwegen nach Italien finden die Blockflötistin Katja Machan-Gier und der Gitarrist Oliver Gier mal heitere, mal melancholische und dabei stets virtuose Klänge aus dem Barock, der Romantik und der Moderne. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

Sonntag, 10. März

10 Uhr, evang. Stadtkirche Lennepe, Kirchplatz

Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums

(red) Anschließend gibt es einen Empfang in der Kirche.

16 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33

Familienkonzert: „Jack und die Bohnenranke“

(red) Die Bergischen Symphoniker präsentieren das Orchestermärchen „Jack und die Bohnenranke“. Den mit seiner Mutter in ärmlichen Verhältnissen lebenden Jack bringen Abenteuerlust, Geschicklichkeit und Unerschrockenheit letztendlich zu Reichtum und einem sorgenfreien Leben. Die Geschichte wird von Journalist Ralph Erdenberger erzählt. Am Pult steht die diesjährige Stipendiatin der Orchesterakademie Katharina Morin. Karten für das Remscheider Konzert sind erhältlich zu 12 Euro, das Jugendticket kostet 6,50 Euro. Reservierungen unter Telefonnummer 16 26 50 oder theaterticket.remscheid.de

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF
WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Dienstag, 12. März

19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Joseph, Remscheider Straße 8 (Ronsdorf)

Lesung: Als der Glaube ins Rutschen kam

(red) Hermann Josef Roth, Autor des Lüttringhauser Gardez! Verlages, stellt seinen Roman „Als der Glaube ins Rutschen kam“ vor. Roth lebte selber als Mönch, gilt als international anerkannter Experte für Fragen des Klosterwesens und als spannender Erzähler. Der Eintritt ist 3 Euro.

Dienstag, 12. bis Freitag, 15. März

Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2

Aktionstage: Bergische Kaffeetafel „met allem dröm un dran“

(red) Ganz nach bergischer Tradition wird zur Kaffeetafel serviert, was Haus und Hof hergeben. Dabei darf natürlich auch eine echte Bergische Waffel mit Milchreis, Zimt und Zucker nicht fehlen. Vorbestellungen unter Telefon 5 92 62 34.

Mittwoch, 13. März

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Die Tagesordnung der Sitzung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Vor der Sitzung findet um 16.30 Uhr ein Ortstermin am Lüttringhauser Bahnhof zu den Plänen von Flüchtlingswohnen statt.

Donnerstag, 14. März

17.30 Uhr, Aula der Grundschule Hasenberg, Schnependahler Weg 41-43

Bezirksvertretung 3 – Lennepe

(red) Die Tagesordnung der Sitzung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Freitag, 15. März

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lennepe, Kirchplatz

AbendStille in der Passionszeit

(red) In der Passionszeit wird in der AbendStille das Heilige Abendmahl gefeiert, außerdem erfolgt eine Besinnung auf die Themen der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Diesmal geht es um das Thema „Mit der weiten Welt“ (Apostelgeschichte 16, 9) – mit Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling, Kantor Thilo Ratai und Christine Göbel (Querflöte).

Samstag, 16. März

11 bis 13 Uhr, Bandwirkerplatz

Erreichbar mit der CDU

(red) Partei und Fraktionsmitglieder aus der Bezirksvertretung Lüttringhausen und dem Stadtrat stehen zum Austausch mit Mitgliedern und den Bürgerinnen und Bürgern bereit.

19.30 Uhr, CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38

Dinner für Ghana

(red) Der Erlös des „Dinner für Ghana“ kommt der Partnerschaftsarbeit mit dem Donorkorpus YMCA zu Gute, die der CVJM Lüttringhausen seit über 30 Jahren unterhält. Aus dieser Arbeit sind ein Kindergarten-Projekt und eine Grundschule entstanden. Die Gäste erwartet ein 4-Gänge-Menü, von Ehrenamtlichen gekocht, und eine musikalische „Zwischenmahlzeit“. Die Teilnahme ist aus räumlichen Gründen auf 30 Personen begrenzt. Infos unter gerd.fastenrath@gmx.de.

Sonntag, 17. März

17 Uhr, Klosterkirche Lennepe, Klostersgasse 8

Weltklassik am Klavier

(red) Kaan Baysal präsentiert unter dem Titel „Ein einsamer Aufschrei von ganzem Herzen!“ Werke vom Robert Schumann – unter anderem die erste Klavier-sonate, Sergei Prokofjew und Béla Bartók. Der Eintritt beträgt 30 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei. Reservierungen unter info@weltklassik.de oder 0151/ 125 855 27. www.weltklassik.de

17 Uhr, evang. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz

Musik aus Norwegen

(red) Es spielen der Jugendposaunenchor Lüttringhausen, das Ensemble Lüttringhauser Blechbläser und das Projekt-Ensemble „Musik von Frauen“ 3.0 unter Leitung von Ulrike Donner und Gisela Woock. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Jugendposaunenchor sind willkommen. Eine Veranstaltung des Posaunenchores der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF DER SEITE 8.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117



Apotheken-Notdienst vom 07. März bis 21. März 2024

Donnerstag, 07.03.
Regenbogen-Apotheke
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Freitag, 08.03.
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Sonntag, 10.03.
Falken-Apotheke
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Samstag, 09.03.
Bären Apotheke Alleestraße

Montag, 11.03.
Bergische-Apotheke OHG
Köln Str. 76
Telefon: 6 06 41

Dienstag, 12.03.
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Mittwoch, 13.03.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Donnerstag, 14.03.
Bären Apotheke Zentrum

Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Freitag, 15.03.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Samstag, 16.03.
Röntgen-Apotheke
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Sonntag, 17.03.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberg Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Montag, 18.03.
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Dienstag, 19.03.
easyApotheke Lennepe

Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Mittwoch, 20.03.
Apotheke im Allee-Center
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Donnerstag, 21.03.
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag

Mittwoch 13. März

Helga Bothe, 88 Jahre



Benvenuti a Remscheid

Die Stiftung Tannenhof begegnet dem Fachkräftemangel in der Pflege mit eigener Ausbildung und mit Pflegeschülern aus Kalabrien.

VON STEFANIE BONA

Bei der Suche nach den dringend benötigten Fachkräften für den Pflegebereich geht die Evangelische Stiftung Tannenhof neue Wege. Jetzt haben die ersten drei Absolventen aus Kalabrien ihr Examen abgelegt und setzen ihren Berufsweg in verschiedenen Klinikbereichen fort. Natale Gerace wird in der geschützten Station tätig sein, wo unter anderem Menschen mit Schizophrenie behandelt werden. Und Erminia Lerosse und Antonino Nieli widmen sich künftig den Patientinnen und Patienten der Gerontopsychiatrie, also den Seniorinnen und Senioren mit psychiatrischen Erkrankungen. Alle haben die Prüfungen im ersten Anlauf bestanden und das, obwohl sie vor etwas mehr als drei Jahren noch kein Wort Deutsch verstanden, geschweige denn gesprochen haben.

Gelebte Willkommenskultur
„Das Thema Fachkräfte haben wir schon lange erkannt und sind recht analytisch vorgegangen, um hier gegenzusteuern“, erklärt Dietmar Volk, Kaufmännischer Direktor der Stiftung. Bereits vor zehn Jahren habe man sich mit der Alterspyramide innerhalb der Beschäftigten auseinandergesetzt.



Dietmar Volk (r.) und Maria Papaiani (l.) sind stolz über die Erfolge ihrer gerade frisch examinierten Pflegekräfte: Natale Gerace (2.v.l.), Erminia Lerosse und Antonino Nieli (2.v.r.) stammen aus Italien und haben in Lüttringhausen ihre Ausbildung absolviert.

Foto: Bona

Wann gehen wie viele Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand? Wie viele neue Pflegekräfte bildet die stiftungseigene Pflegeschule in jedem Jahr aus? Und kann man die entstehende Lücke, die durch den demografischen Wandel entsteht, damit kompensieren? Die klare Antwort: Nur mit der üblichen Zahl der Absolventen und durch Neueinstellung von fertig ausgebildeten Mitarbeitenden nicht!

So ging der Blick ins Ausland. Schaut man sich aber um fälle auf, dass es Menschen aus entfernteren Teilen der Erde schwerer falle, sich in Deutschland zu integrieren. Zu unterschiedlich seien im Vergleich die Lebensgewohnheiten und die kulturellen Eigenheiten. Dies bestätigen auch eigene Erfahrungen: „Pflegeschüler aus Asien zum Beispiel, haben

noch ihr Anerkennungs-jahr absolviert, danach hat es sie aber wieder in die Heimat gezogen“, so Volk. So schaute er sich bei den eigenen Mitarbeitenden um. 22 Nationen seien hier vertreten, darunter eine größere Gruppe aus Süditalien. Und genau hier setzte die Stiftungsleitung an. Es folgten Reisen in die Region, der Austausch mit Politik und Verwaltung dort wurde gesucht und ein Büro im kalabrischen Cirò Marina eröffnet, das von Tannenhof-Mitarbeiterin Maria Papaiani jeweils über längere Zeit besetzt wird. Als Muttersprachlerin und Sprachwissenschaftlerin mit Uni-Abschluss kümmert sie sich vor Ort um die Akquise, die Bewerbungsverfahren, die Auswahl und auch um die sich anschließenden Intensiv-Sprachkurse. „Uns war klar: Wir müssen junge Leute ansprechen, die eine Perspektive für sich suchen“, erklärt Dietmar Volk. Denn die gebe es im südlichen Italien für die junge Generation kaum. Der Pflegeberuf zum Beispiel könne nur über einen universitären Bildungsweg erreicht werden, was sich viele Familien aus finanziellen Gründen nicht leisten können. Natale war Feuerwehrmann, sah aber eher in der Pflege oder Medizin seine Zukunft. Die 27-jährige Erminia war

bereits in der Behindertentätigkeit tätig und Antonino sattelte als Gärtner in einen völlig neuen Berufszweig um. „Ich bin noch jung, warum sollte ich es also nicht in Deutschland versuchen?“, erinnert sich Erminia an ihre Überlegungen. Zumal die Stiftung ihren Pflegeschülern viele Wege ebnete. Direkt wurden Wohngemeinschaften auf dem Stiftungsgelände zur Verfügung gestellt, heute leben alle drei in eigenen Wohnungen. Es gibt immer Ansprechpartner, die bei Fragen oder Problemen helfen. Und das Wichtigste: „Die Einrichtung selbst trägt die Integration mit“, sagt der Geschäftsführer zur gelebten Willkommenskultur innerhalb der Stiftung. Für die jungen examinierten Pflegefachkräfte gibt es eine vertraglich festgesetzte Bindungsfrist an die psychiatrische Fachklinik von zwei Jahren. Das Wichtigste überhaupt seien aber deren Familien: „Wenn die Eltern den Wunsch ihrer Kinder wohlwollend unterstützen, ist das ein ganz wichtiger Baustein“, stellt Dietmar Volk fest und hofft, dass sich das Programm genauso erfolgreich fortsetzen lässt. Maria Papaiani jedenfalls, ist fast schon wieder unterwegs, um in Kalabrien Interessenten für den nächsten Pflegekurs zu gewinnen.

Bald ist wieder EIS-Zeit

Die Belfis sind zurück und öffnen in wenigen Tagen ihr Eiscafé an der Richthofenstraße.



Marcia Belfi macht Frühjahrsputz, bevor die Eismaschinen angeworfen werden.

Foto: Bona

(red) Damit ist der Frühling eingeläutet. Die Familie Belfi macht sich startklar für die Eissaison 2024. Bei strahlend blauem Himmel nutzt Marcia Belfi das schöne Wetter und widmet sich zunächst dem Fensterputzen, bevor die Eismaschinen in Gang gesetzt werden. „Ich hoffe in ein paar

Tagen sind wir soweit. Vielleicht klappt es ja schon am Wochenende“, sagte sie gegenüber dem ILLA. Wie dem auch sei: Die Lüttinghauser sind heiß auf Eis, so richtig zum Putzen kam sie nicht. Nahezu alle Passanten und viele Autofahrer stopten und sagten kurz Hallo!

Outlet-Planungen schreiten voran

Mitte April startet die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, unter anderem mit einer Bürgerversammlung.

(sbo) Weiter geht's mit den Planungen zum Outlet Remscheid. Im Rahmen des Planverfahrens leitet die Stadt jetzt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ein, die für April 2024 vorgesehen ist. Dazu gehören neben öffentlichem Planaushang und der Einstellung der Unterlagen ins Internet auch Bürgerversammlungen, die insbesondere auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als Teil der Öffentlichkeit vorsehen. Parallel dazu werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die verwaltungsinternen Dienststellen sowie die Nachbargemeinden dazu aufgefordert, zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 685 Stellungnahmen abzugeben.

„Chance für unsere Stadt“
In Stein gemeißelt ist damit



Investor Philipp Dommermuth hat mit dem Architekturbüro Graf + Graf Vorstellungen zur künftigen Gestaltung des Übergangs vom Outlet zur Lenneper Altstadt entwickelt.

Grafik (2): Graf + Graf Architektur GmbH

aber noch nichts. So weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass es sich beim aktuellen Planungsstand um Arbeitsstände handele, die sich hinsichtlich

einzelner Teilaspekte und unter Vorbehalt ausstehender Ergebnisse aus Fachgutachten noch verändern könnten. Dies gelte insbesondere im Bereich des

Platzes „Am Wassertor“ und dessen Übergang aus Richtung Outlet und im Areal der Wupperstraße bezüglich der Verkehrsfunktion und der verkehrstechnischen Ausgestaltung sowie bezüglich des Erhalts von Bäumen. Hier soll ein Baumsachverständiger zu Rate gezogen werden. Auch bei der Ausgestaltung des geplanten Gründaches könne es noch Veränderungen geben. Über die Gestaltung des Anschlusses an die Lenneper Altstadt hat sich Investor Dommermuth gemeinsam mit seinen Architekten inzwischen Gedanken gemacht und zwei Planungen vorgestellt: Danach würde an der Mühlenstraße etwa in Höhe des heute nicht mehr genutzten OGS-Gebäudes der Schule Am Stadion ein elipsenförmiges Gebäude entstehen. Wie man auf der Ansicht ebenso sieht, wird

die historische Feuerwache in die Bebauung integriert. Der gepflasterte Platz „Am Wassertor“ ist von dem bestehenden Schieferhaus und einer Hecke gesäumt. Die Ampel-Fraktion im Remscheider Rat aus SPD, FDP und Grünen haben sich indes in einer Pressemitteilung erfreut über die weitere Entwicklung gezeigt. Man werde sich dafür einsetzen, dass das Planverfahren bis zum Sommer 2025 abgeschlossen werden könne. Viele hundert neue Arbeitsplätze, eine enorme Aufwertung des Stadtteils Lenneper, große Impulse für den Tourismus in der gesamten Region und ein Vorbildcharakter in Sachen nachhaltige Architektur würden in Remscheid Maßstäbe setzen. Die drei Fraktionsvorsitzenden sind sich einig: „Das ist eine große, eine einzigartige Chance für unsere Stadt.“

Beckmann
Walnusskruste
750g €4,95
1000g = €6,60
Enthält: glutenhaltiges Getreide, Roggenvollkornmehl, Weizenmehl, Sauerteig, Wasser, Hartweizengrieß, Walnüsse. Kann Spuren von Haselnüssen oder Mandeln enthalten.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZEM-Bergischland.de

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle.
ernst roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840
Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Der Johanniter-Hausnotruf
Rückhalt für zuhause und unterwegs.
05.02. - 17.03.2024
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!
Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

Seit über 25 Jahren Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 07. bis 21. März 2024

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 09.03. und So. 10.03. sowie Mi. 13.03.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen Kinderarztpraxis
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Sa. 16.03. und So. 17.03. sowie Mi. 20.03.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis

Stefan Mayer
Blumenstr. 30
42853 Remscheid
Telefon: 29 18 68

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 09.03. von 14 - 20 Uhr
So. 10.03. von 08 - 20 Uhr
Dr. L. Klarhof
Albert-Schmidt-Allee 33a

42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 6 24 98

Sa. 16.03. von 14 - 20 Uhr
So. 17.03. von 08 - 20 Uhr
Tierarztpraxis Remscheid-Süd
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Tel. 02191 / 42 20 66
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Basar

Immobilien Stellenangebot

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtsparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Aushilfsfahrer ab sofort gesucht, zur Belieferung unserer privaten Kundschaft, 2 Tage pro Woche, Arbeitszeit ca. 14-18 Uhr. Führerscheinklasse B erforderlich.
Getränkhaus A. Doeden
 Barmer Str. 30 • RS-Lüttringhausen
 Tel.: 02191 - 50 333

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Lager, Büro, Geschäft, ca. 110 qm, Erdg. zu vermieten, Großhülsberg,
 Tel.: 02191/5789

Pizza, Pasta und mehr

In der Stiftung Tannenhof ist wieder Gastronomie eingezogen. Herzhaftes und Süßes gibt es jetzt bei der Pizzeria Boyabat.

VON SABINE NABER

Als Hasan Tufan seinen Imbiss im Hückeswegener Hallenbad schließen musste, weil das Bad abgerissen wird, da bewarb sich der gelernte Koch, der schon länger als 20 Jahre in der Gastronomie im Bergischen aktiv ist, bei der Evangelischen Stiftung Tannenhof. Denn auf dem Gelände dort stand das ehemalige Café Kerkhoff leer.

Hasan Tufan hat einen erfolgreichen Start an der neuen Wirkungsstätte hingelegt.

Foto:Naber



Täglich geöffnet
 „Ich habe mich gefreut, dass ich angenommen wurde. Und habe mich dann drei Wochen hier auf den Start vorbereitet. Inzwischen spüre ich, dass es sehr angenehm ist, hier zu arbeiten“, sagt Tufan, der seiner Pizzeria den Namen „Boyabat“ gegeben hat, um an seine Heimatstadt in der Türkei zu erinnern.

„Schon mein Imbiss hieß so. Und ich freue mich, dass inzwischen auch viele ‘alte’ Kunden aus Hückeswegener jetzt hierherkommen.“ Neben einer großen Auswahl an Pizzen – auch einer türkischen Variante – gibt es bei ihm auch Schnitzel, Nudelspezialitäten, Wraps, Salate und vegane Gerichte. Außerdem bietet er belegte Brötchen zum Frühstück und nachmittags zum Kaffee

oder zum Tee Kuchen an, den er ebenfalls selbst zubereitet. „Im ersten Monat habe ich mir vorgenommen, durchzuarbeiten. Anschließend lege ich mich dann auf einen Ruhetag in der Woche fest“, erklärt der Gastronom, der seine Pizzeria mit Hilfe von Mitarbeitenden, auch aus der Familie, führt.

Geöffnet hat die Pizzeria „Boyabat“ täglich von 9 bis um 20 Uhr.

„Diese Dimension ist nicht sozial“

Anwohner des Bahnhofsumfelds in Lüttringhausen hegen große Bedenken gegenüber den Plänen der Stadt, hier Wohnungen für Geflüchtete zu etablieren.

VON STEFANIE BONA

Inzwischen liegt den Anwohnern im Umfeld des Lüttringhauser Bahnhofes eine Plankizze vor, die die Pläne, hier Modulbauten zur Unterbringung von Flüchtlingen zu errichten, konkreter werden lässt. Beim Ortstermin mit unserer Redaktion versichert die Nachbarschaft: „Wir sind keinesfalls gegen Geflüchtete in unserer Nähe. Aber der Platz ist einfach überhaupt nicht geeignet, um hier 180 Menschen unterzubringen. Auch, wenn es um 180 Deutsche ginge, hätten wir große Bedenken“, spricht Andrea Klein das aus, was viele ihrer Nachbarn denken.



Würden hier Modulbauten in einer Höhe von über fünf Metern gebaut, würde das Sichtbeziehungen enorm verändern. Außerdem lasse die Sackgasse keinen Begegnungsverkehr mehr zu, beschränkten bestehende Zufahrten zu den angrenzenden Häusern und die Rettungswege seien ebenso eng, befürchten die Anwohner.

Foto: Bona

Höhe von mindestens fünf Metern

Wie berichtet, ist der Investor, der vor einigen Jahren den Bahnhof in Lüttringhausen samt angrenzenden Grundstücken erworben hat, mit der Idee auf die Stadt zugegangen, das Areal so umzugestalten, dass hier in Modulbauten 44 Wohneinheiten und im Bahnhof selbst weitere Wohnungen entstehen. Die Stadtverwaltung würde gerne auf das Angebot eingehen und mit dem Vermieter einen Mietvertrag über zehn Jahre abschließen. Die Anlieger sind jetzt aber nicht zuletzt durch fehlerhafte oder unkonkrete Angaben auf dem vorab eingereichten Bauplan misstrauisch geworden. Bäume sind nicht dort eingezeichnet, wo sie tatsächlich stehen. Insofern würden, anders als in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen gesagt worden sei, zweifelsohne

Bäume gefällt werden müssen. Was zudem erst bewusst wird, wenn man zwischen Bahnhof und benachbarter Bebauung steht: Die Module werden zweigeschossig, also mindestens fünf Meter und vermutlich sogar noch höher sein. Weiterhin müsste zur Abstützung vorgesehener Stellplätze eine bestehende Böschung durch eine Mauer ersetzt werden. Das bedeutet, dass die Anwohner von zwei Häusern direkt vor einer meterhohen Wand schauen, wenn sie aus der Haustür treten oder aus dem Fenster sehen. Zwei der Wohnmodule sollen laut Vorstellung des Investors links und rechts neben dem Bahnhof aufgestellt werden. Direkt dahinter verlaufen die Gleise der Bahn, von gegenüber schallt der Krach eines anliegenden Schrottplatzes. „Kann man Menschen solch ein Wohnumfeld zumuten?“, fragen sich

auch Sabine und Harald Simon. Und einen weiteren Punkt haben die Nachbarn aufs Tapet: „Hat die Stadt Remscheid tatsächlich eine Handhabe, dass der Bahnhof wirklich saniert wird, wenn die Modulbauten einmal stehen?“ Denn eine Sanierung wäre angesichts des verkommenden Zustands des Gebäudes unglaublich teuer, so ihre Einschätzung. Hier sei seit Jahren nur das Allernötigste gemacht worden. Dies bestätigen auch die Eisenbahnfreunde, die hier als Mieter einen Treffpunkt und ebenso ihr umfangreiches Archiv platziert haben. Fenster sind zwar eingesetzt, aber nicht eingebaut worden. Es gibt weder Fensterbänke noch Verschalung, der Bauschaum ist noch sichtbar. Geheizt wird mit einem Heizlüfter, der Strom kommt über einen Baustromzähler. Dass der Verein sehr wahrscheinlich ein

neues Domizil braucht, haben die Eisenbahnfreunde aus den Medien erfahren. Auch das bedauern stellvertretend die Vereinsmitglieder Lutz Ulrich und Klaus Teters: „Man kann dem Investor nicht vorwerfen, dass er Geld verdienen möchte. Aber eine andere Kommunikation hätten wir uns schon gewünscht.“ Dies kritisieren im Übrigen auch die Anlieger mit Nachdruck. Dafür, dass die Stadt in der Klemme steckt, weil sie dringend Wohnraum für neue Geflüchtete bereitstellen muss, haben sie Verständnis. Und ging es nur um das Bahnhofsgebäude, das als Wohnraum – auch für Flüchtlinge – ertüchtigt werden würde, gäbe es keine Bedenken.

„Aber auf so einem begrenzten Raum in einer Sackgasse, die noch nicht mal 180 Anwohner hat, so viele neue Nachbarn unterbringen zu wollen, ist eine Dimension, die nicht sozial ist“, sagt Andrea Klein. Und sowohl Stadtverwaltung als auch die Politik hätten eine Verantwortung für die zu uns kommenden Menschen, aber genauso für die Bürgerinnen und Bürger, die hier leben und Steuern zahlen.

GUT ZU WISSEN

Der Stadtrat hat die Entscheidung über die Pläne vertagt. Die Bezirksvertretung Lüttringhausen will sich nun auch vor Ort ein Bild machen und plant dazu einen Ortstermin.

Die Eisenbahnfreunde suchen ein neues Domizil. Wer etwas anzubieten hat, kann sich telefonisch unter 0157/383 25 403 melden.

BERGISCHER FIRMENBLICK

<h3>Auto</h3> <p>Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb Dreherstraße 17 • 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de</p> <p>Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.</p>	<h3>Computer</h3> <p>Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de</p>	<h3>Elektrotechnik</h3> <p>ELEKTRO HALBACH Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr REINOLD-Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p>
<h3>Fenster / Türen / Tore</h3> <p>Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p>	<h3>Gardinen</h3> <p>SÖHNCHEN Gardinenreinigung Oberbetten und Topperreinigung Telefon: (02191) 932 888 Mobil: 0160 - 300 5172</p> <p>Ritterstr. 31c • 42899 RS soehnen-gardinen@web.de</p>	<h3>Gesundheit</h3> <p>proKRAFT Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02 191 - 589 1999 info@proKRAFT.training</p>
<h3>Heizöl</h3> <p>Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214</p>	<h3>Reinigung</h3> <p>Gebäudereinigung Pior Professionelle Innovative Objekt Reinigung Professionelle Fensterreinigung für Privat und Gewerbe Büro: 02191 / 56 59 779 gebaudereinigung-pior@gmx.de</p>	<h3>Schrotthandel</h3> <p>TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>
<h3>Tagespflege</h3> <p>Beim Lerchen SENIORS-TAGESPFLEGE MIT HERZ RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60 WWW.BEIMLERCHEN.DE</p>	<h3>TV-SAT-HIFI</h3> <p>SCHMITZ & SANOW HIFI TV Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen Loewe • Sony • Panasonic • Samsung und diverse andere Hersteller Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 • Tel. 021 91 / 65 69 3</p>	<h3>Umzug</h3> <p>„Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken“ BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug ☎ (0 21 91) 92 72 82</p>

Erst der Bahnhof

Die CDU spricht sich nicht gegen das Projekt „Flüchtlingswohnen“ aus, fordert aber Änderungen in den Planungen.

(sbo) Die CDU lehnt das Wohnprojekt für Geflüchtete am Lüttringhauser Bahnhof nicht grundsätzlich ab, fordert aber eine andere Reihenfolge. „Wir sind der Meinung, dass das Projekt einen Neustart verdient hat. Als erstes müsste das Bahnhofsgebäude saniert werden, bevor man an die Errichtung der Modulbauten denkt. Und zwar muss das Gebäude in einen Zustand versetzt werden, der für die Nachbarschaft annehmbar ist“, sagte am Dienstag Sebastian Hahn, Sprecher der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lüttringhausen und Vorsitzender des Lüttringhauser Stadtbezirksverbands seiner Partei, in einem Pressegespräch.

Nicht an kaufmännischen Interessen orientieren

Nach einem Ortstermin und Gesprächen mit Vertretern der Anlieger habe man Verständnis für deren Bedenken. „Wir können die Sorgen teilweise nachvollziehen“, so Hahn. Denn wenn die Pläne wie vorgestellt umgesetzt würden, würde den Anwohnern die neue Bebauung „bis auf die Hauskante“ vor die Nase gesetzt. Die Kommunikation der Verwaltung nimmt er von seiner Kritik nicht aus. Auch die Bezirksvertretung habe die Plä-

Sebastian Hahn ist Sprecher der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lüttringhausen.

Foto:Bona



ne erst in der letzten Sitzung erhalten. „Und es ist befremdlich, wenn es nicht leistbar ist, mit den Anliegern frühzeitig in den Dialog zu treten.“ Zudem mache eine Hausmeisterstelle, die jetzt schon für Ende des Jahres eingerichtet werden soll, vor Vorliegen der Baugenehmigung gar keinen Sinn. Hahn möchte vermeiden, dass man vorschnell eine Situation schafft, aus der man nicht mehr herauskomme. Der CDU-Sprecher teilt die Auffassung, dass die Anwohnenden keinerlei Vorbehalte gegenüber Geflüchteten hegen, sondern das eigentliche Bauvorhaben kritisch betrachten. Dass Zusammenleben mit Flüchtlingen funktioniert, zeige seit Jahren das Beispiel Klausler Delle, wo die zugereisten Menschen

problemlos mit der hiesigen Bevölkerung zusammenlebten. Man kenne den Druck, der auf der Stadtverwaltung bezüglich der Unterbringungsproblematik laste. Dennoch solle man keine schlechten Kompromisse eingehen. „Und die Orientierung an den kaufmännischen Interessen des Investors darf nicht unsere Maxime als Politik sein“, betonte Hahn.

GUT ZU WISSEN

Am Mittwoch, 13. März, findet um 17.30 Uhr die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen statt. Zuvor ist um 16.30 Uhr ein Ortstermin der Politikerinnen und Politiker mit den Anwohnern des Bahnhofsumfelds geplant. Dazu wird auch der Investor erwartet

Und sonst ...

Stadtteilstoff in Klausen
 (red) Das nächste Stadtteilstoff in Klausen soll am Samstag, 31. August von 11 bis 17 Uhr stattfinden. Die Schlawiner bitten alle interessierten Teilnehmer sich mit ihren Angeboten zu melden. Dabei sollte angegeben werden, wie viel Standfläche und ob Strom benötigt wird. Weitere Info unter Telefon 69 13 878 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de

Lüttringhauser Frauenchor bleibt aktiv
 (red) Bei der Jahreshauptversammlung des Lüttringhauser Frauenchors 1991 gehörten unter anderem die Wahlen zum Vorstand zur Tagesordnung. Danach ist Christel Lamb erste Vorsitzende, ihre Stellvertreterin ist Silke Bassow, weiterhin zum Vorstand gehören Jana Berents, Barbara Loprestini und Angelika Reumann-Wien. Für alle, die Chormusik lieben bietet der Frauenchor Lüttringhausen auch 2024 wieder einige Konzerte an: Am Sonntag, 17. Februar, findet von 14 bis 17 Uhr das Frühlingscafé im CVJM-Saal statt. Außerdem beteiligt sich der Chor am 4. Mai am Gemeinschaftskonzert (ebenfalls CVJM Saal). Am 1. Dezember ist schließlich das Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche Heilig Kreuz. Alle Frauen, die Freude am Mitsingen haben, sind zur Chorphelb dienstags um 18 Uhr im Lüttringhauser Rathaus, Kreuzbergstraße 15, eingeladen.

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
 www.heimatbund-luettringhausen.de
 Verlag: LA Verlags GmbH,
 Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
 Stefanie Bona
 Telefon (02191) 5 06 63 • Fax 5 45 98
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
 Eduardo Rahmani
 Rechnungswesen und Verwaltung:
 Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 Telefon: (02191) 5 06 63
 Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, ab 1. Januar 2024. Bezugspreis 59,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.
 Nächste Ausgabe: Donnerstag, 21. März 2024

Leuchtturm im „Dorf“

Ein Grund zu feiern:
Der F(l)air-Weltladen feiert sein 25-jähriges Bestehen.

VON STEFANIE BONA



Johannes Haun, Barbara Schröder-Möring, Ralph Schnippering, und Manfred Brauers (v.l.) sind stolz auf das Erreichte. Foto: Bona

Ohne Frage: Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen und ihr F(l)air-Weltladen haben den Gedanken an den fairen Handel in Remscheid erst so richtig nach vorne gebracht. Und man glaubt es kaum: In diesem Jahr feiert der Laden an der Gertenbachstraße 17 sein 25-jähriges Jubiläum. Aus kleinen Anfängen hat sich durch großes ehrenamtliches Engagement ein fester, nicht mehr wegzudenkender Leuchtturm im Lüttringhauser Stadtbild etabliert, der nicht nur die Menschen vor Ort mit seinem vielseitigen Angebot anspricht.

Viele Profiteure

Zweifelsohne wäre der Lütterkuser Stadtkern ohne den F(l)air-Laden um ein gehöriges Stück lebendiger. Am 3. Dezember 1999 wurde das Geschäft zunächst auf etwa der Hälfte der heutigen Fläche eröffnet. Die klare Intention dabei: Den Produzenten im globalen Süden mehr Aufmerksamkeit zu schenken und ihr gesichertes Auskommen auch durch den Handel vor Ort zu unterstützen. Doch dachten die Geschäftsgründer aus den Reihen der Ökumenischen Initiative einen Schritt weiter: Damit der Laden sich wirtschaftlich auf ein festes Fundament stellen konnte, wurde neben den fair gehandelten Produkten der Buchhandel etabliert. „Was das für den Stadtteil bedeutet, ist nicht gering zu schätzen“, sagt Pfarrer i.R. Johannes Haun rückblickend. Es gibt einen ansehnlichen Literaturbestand, zudem können Neubestellungen von einem auf den anderen Tag beschafft werden. Das, was heute große Buchhandelsketten praktizieren, legte der F(l)air-Laden vorausschauend auf: Dekoartikel, Papeterie und Bücher ergänzen sich, hinzu kommt ein abwechslungsreiches Angebot an Lebensmitteln, darunter Schokolade, Tee, Wein

und Kaffee. Dieses innovative Wirtschaftsmodell funktioniert bis heute, sagt Manfred Brauers, Vorstandsmitglied der Ökumenischen Initiative. Genauso wurde seit Gründungstagen auf Bildungsarbeit und Vernetzung in der gesamten Stadt Wert gelegt. Es gibt gute Kontakte zur Politik, zur Stadtverwaltung, zu den Schulen und Kitas, den Kirchengemeinden und zur Vereinswelt. Vorträge und Veranstaltungen zu den unterschiedlichen Themen und das beliebte Literaturcafé runden das Programm ab. Von vorneherein habe man den Blick über den Tellerrand gewagt. „Dabei können wir nicht unpolitisch sein, wenn wir der Gleichgültigkeit begegnen wollen“, sagt auch Ralph Schnippering, der als neu gewählter Vorsitzender der Ökumenischen Initiative Barbara Schröder-Möring ablöst, die sich aus beruflichen Gründen von Lüttringhausen verabschiedet hat. Getragen wird der Laden neben dem ehrenamtlich tätigen Vorstand von einem großen Team aus Ehrenamtlern, die sich unter anderem im Verkauf und bei der Dekoration engagieren. Nur so können tägliche Öffnungszeiten ermöglicht werden. Hinzu kommt die Beteiligung an verschiedenen Events im „Dorf“, wie etwa dem Bauern- und dem Weihnachtsmarkt. Zudem bietet

der Laden regelmäßig Bücher-tische zu Veranstaltungen externer Partner, zum Beispiel bei den Lüttringhauser Gesprächen an. All diese Aktivitäten halfen, selbst Corona zu überstehen und das Konzept immer wieder neuer Anforderungen anzupassen. So gibt es viele Profiteure dieser außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte: Die Kunden, die hier ein qualitativvolles und vielseitiges Warenangebot vorfinden, die Mitarbeitenden, die sich über eine sinnvolle Beschäftigung freuen, der Vermieter, der seit 25 Jahren einen solventen und zuverlässigen Mieter hat und nicht zuletzt und ganz entscheidend die Produzenten in aller Welt, denen im fernen Bergischen Land viel Aufmerksamkeit für ihre Waren geschenkt wird.

GUT ZU WISSEN

Das Jubiläumsjahr wird mit verschiedenen Veranstaltungen begangen. Am Samstag, 11. Mai, gibt es einen Tag der offenen Tür zum Weltladentag. Die Multivideoshow „Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwunder & Heiligtümer“ ist am 19. September geplant. Und zum Abschluss gibt es am 16. November einen ökumenischen Gottesdienst in der Lüttringhauser Stadtkirche mit anschließendem Empfang und musikalischer Begleitung.

Und sonst ...

Bogen- und Blasrohrschießen in den Sommerferien

(red) Die Lennep Turngemeinde (LTG) bietet einen Intensivkurs Bogen- und Blasrohrschießen in den Sommerferien an. Drei Tage lang – von Montag, 8. Juli, bis Mittwoch, 10. Juli, jeweils von 10 bis 16 Uhr können die Sportarten unter Anleitung erfahrener Übungsleiter kennengelernt werden. Das Trainingsgelände ist bei Hof Sondern, Obersondern 6, Beyenburg. Für Getränke und Verpflegung wird gesorgt, die Kosten pro Kind betragen 150 Euro. Weitere Infos unter www.ltg-sport.de

H2O wird digitaler

(red) Das Freizeitbad H2O in Lennep hat sein Kassen- und Zutrittskontrollsystem modernisiert. Jeder Gast hat nun die Möglichkeit, seinen Besuch nicht nur online zu planen und zu reservieren, sondern seinen Account auch selbstständig zu verwalten. Nach vorheriger Registrierung ist über ein persönliches Kundenkonto die Online-Verwaltung von Gutscheinen und Vorteilskarten möglich. Mittels eines eigenen Chips soll ab Mitte des Jahres zudem ein direkter Zutritt gewährleistet werden, was lange Wartezeiten bei hoher Besucherauslastung vermeiden soll.

Fehler im Veranstaltungskalender

(red) Bei der Veröffentlichung des Lüttringhauser Veranstaltungskalender wurde der Termin zur „Nacht der Kultur“ irrtümlich falsch veröffentlicht. Die Veranstaltung findet wie immer am letzten Samstag im Oktober, also diesmal am 26. Oktober 2024 statt. Nachzutragen ist ebenso das Weihnachtskonzert des Lüttringhauser Frauenchores am 1. Dezember.

Zwei Pilgerwanderungen auf dem spanischen Jakobsweg

(red) Die Lennep Pilgerfreunde bieten die Gelegenheit, auf dem spanischen Jakobsweg zu wandern. Diese Pilgertour besteht aus zwei Teilabschnitten. Der erste Abschnitt führt vom 14. bis 25. September 2024 über rund 190 Wanderkilometer von Cacabelos in Galizien bis zum Ziel aller Jakobspilger nach Santiago des Compostela. Der zweite Abschnitt schließt sich unmittelbar an, ist aber auch getrennt buchbar mit einer Reisedauer vom 24. September bis 2. Oktober 2024. Die Wanderung verläuft über 120 Kilometer auf dem „Camino Fisterra“ bis zum ultimativen Ende des Jakobswegs über das Dorf Fisterra bis in das Fischerstädtchen Muxia am Atlantik mit Wallfahrtskirche. Alle Informationen zum Anspruch der Strecken, Kosten und Organisation auf www.lennep-pilgerfreunde.de. Persönliche Beratung gibt es außerdem im Lennep Laden, Berliner Straße 5, Telefon 4 62 59 00. Anmeldungen sind dort dienstags möglich.

Eisenbahnunterführung Wülfingstraße

(red) Die Eisenbahnbrücke Wülfingstraße wurde vollständig abgerissen und das neue Brückenbauwerk eingeschoben. Jetzt haben die Straßenausbauarbeiten begonnen. Die bisherige Einbahnstraßenregelung wird durch eine mobile Lichtzeichenanlage ersetzt. Somit sind alle Fahrbeziehungen durch die Eisenbahnunterführung wieder möglich. An den Einmündungen Wülfingstraße und Arnold-Wilhelm-Straße/Kimmenauer Weg wird eine rot-gelb-dunkel Signalschaltung verwendet. Dies hat zur Folge, dass die Signale im Bereich Wülfingstraße und Arnold-Wilhelm-Straße / Kimmenauer Weg grundsätzlich aus sind (dunkel) und nur auf rot geschaltet werden, sofern in der Alten Kölner Straße wartender Fahrzeugverkehr ankommt. Für den Fußverkehr wird im Bereich der Eisenbahnunterführung seitlich ein provisorischer Gehweg eingerichtet. Somit kann die Umleitung für den Fußverkehr und den Fahrzeugverkehr entfallen.

Krisenzeiten sind erkennbar

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen zieht die Volksbank im Bergischen Land eine überwiegend positive Bilanz aus dem Geschäftsjahr 2023. Die Mitglieder erhalten höhere Dividenden.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Es war erwartbar, dass der Aufwärtstrend, den die Volksbank in den vergangenen Jahren mit Rekordwachstum vorgelegt hatte, nach der Corona-Pandemie und dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sowie den damit verbundenen Auswirkungen auf dem Finanzmarkt nicht anhalten würde. Nichtsdestotrotz kann die Genossenschaftsbank mit ihrer Jahresbilanz für 2023 von knapp drei Milliarden Euro zufrieden sein. Im Vergleich dazu schloss die Volksbank im Bergischen Land das Jahr 2022 noch mit knapp 3,1 Milliarden Euro ab.

Noch keine Insolvenzwelle

Grund für die „etwas geschmolzene Bilanzsumme“, erklärte Vorstandsmitglied Christian Fried, sei unter anderem der Rückgang im Kreditgeschäft. Während in den vergangenen Jahren die Nachfrage an Kundenkrediten etwa zur Baufinanzierung stiegen, sanken diese in 2023 um rund zwei Prozent auf insgesamt 1,6 Milliarden. Auch die Kundeneinlagen sanken um etwas über zwei Prozent (46 Millionen) auf 207 Millionen Euro. Ebenso rückläufig waren im vergangenen Jahr die Mitgliederzahlen der Genossenschaftsbank, die



Der Volksbank-Vorstand Andreas Otto (Vorsitzender) und Christian Fried (l.) stellen das Jahresergebnis 2023 vor. Foto: Segovia

von 10.867 auf 10.509 sanken, also 358 Mitglieder weniger als 2022. Vorstandsvorsitzender Andreas Otto begründete den Mitgliederschwund zu einem mit dem demografischen Wandel. Langjährige Mitglieder würden altersbedingt einfach herausfallen, während kaum jüngere nachkämen. Außerdem sei auch die zuletzt niedrige Dividende von zwei Prozent, die im vergangenen Jahr an die Mitglieder ausbezahlt wurde, ein Grund für den Rückgang. Deswegen, und weil auch das positive Geschäftsjahr dies zulasse, will der Vorstand der Vertreterversammlung diesmal eine Dividende von sechs Prozent vorschlagen, um die

Mitgliederzahl zu stärken. Final wird darüber allerdings erst bei der Versammlung im Juni entschieden. Ein gewachsener Geschäftsbereich war in 2023 das Wertpapiergeschäft. Hier erzielte die Bank einen Zuwachs von rund 13 Prozent (149 Millionen Euro mehr) auf insgesamt knapp 1,3 Milliarden Euro. Das gute Betriebsergebnis der Genossenschaftsbank kommt auch Remscheid zugute, das von den insgesamt 4,1 Millionen Euro, die die Volksbank im Bergischen an Steuern zahlt, rund 1,5 Millionen Euro an Gewerbesteuern erhält. Auch seinem sozialen Engagement ist die Volksbank 2023 nachgekommen und hat mit insge-

samt rund 300.000 Euro über 150 Vereine und Institutionen unterstützt. Für Vorstandsvorsitzenden Andreas Otto ist die Stimmung im Land nicht gut und sie werde wohl erstmal auch nicht besser. Im Mittelstand seien zuletzt keine hohen Investitionsleistungen zu beobachten gewesen. Der zusätzliche Fachkräftemangel mache es nicht einfacher.

„Das wirtschaftliche Schwächeln kommt langsam im Bergischen an“, äußerte Otto. Deutschland sei keine „Wachstumslokomotive“ mehr. Und dennoch habe es die befürchtete Insolvenzwelle im Bergischen noch nicht gegeben. Die Krisenzeichen seien allerdings erkennbar, weil sich viele Betriebe im Sanierungsstatus befänden, ein Schritt vor der Insolvenz. Die Finanzexperten aus dem Vorstand sehen eine Senkung der Zinsen ab Mitte des Jahres. Der Baufinanzierungszins von rund vier Prozent bleibe aber wohl erhalten.

GUT ZU WISSEN

Die Volksbank im Bergischen Land zählt rund 75.000 Kunden, davon sind knapp 10.500 Mitglieder der Genossenschaftsbank. Rund 370 Menschen, davon 27 Auszubildende, arbeiten aktuell für die Volksbank, verteilt auf insgesamt 20 Filialen.

Auf gesunden Füßen durchs Leben

In Klausen hat die podologische Praxis Peshku eröffnet.

(red) Alina Peshku hat den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. In Lüttringhausen hat die aus Krefeld stammende examinierte Podologin ihre eigene Praxis eröffnet. Am Samstag besuchten die ersten neugierigen Besucherinnen und Besucher die Eröffnung in der Karl-Arnold-Straße 2.



Silke Mathei ist voll des Lobes. Alina Peshku hat ihr bei Problemen mit einem eingewachsenen Nagel gut geholfen. Foto: Bona

Prävention ist wichtig

Hell, freundlich und großzügig erscheinen die frisch renovierten Räume, in denen neben einem Empfang und einem Wartebereich gleich drei Behandlungsräume eingerichtet wurden. Denn der Bedarf sei groß, hat die Inhaberin nach den ersten zahlreichen Anfragen festgestellt. So sei das Ziel zu wachsen und dazu gegebenenfalls eine weitere Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter einzustellen. Als Fachfrau für medizinische Fußpflege spricht Alina Peshku alle Generationen an. „Es sind nicht nur ältere Menschen, die Behandlungsbedarf oder Probleme mit den Füßen haben“, berichtet sie aus ihrem Alltag. Dazu gehörten Diabetiker oder Rheumapatienten genauso wie Menschen mit eingewachsenem Zehennagel, Fehlhaltungen oder Wirbelsäulenprobleme. Auch jungen

Sportlerinnen und Sportlern sowie Schwangeren, deren Füße über einen längeren Zeitraum eine höhere Belastung

Nach ihrer dreijährigen Ausbildung arbeitete sie zunächst als mobile Polologin. Beim Gedanken an eine eigene Praxis sei ihr Remscheid und dabei besonders der Stadtteil Lüttringhausen als Standort mit hohem Bedarf empfohlen worden, weil vor Ort das Angebot medizinischer Fußpflege begrenzt sei. So hat sich Alina Peshku inzwischen auch bei Ärzten vorgestellt, um auf ihre neue Praxis aufmerksam zu machen. Den Füßen mehr Aufmerksamkeit zu schenken, kann sie nur empfehlen. Schließlich müssen sie uns ein ganzes Leben lang tragen.

Kontakt: Alina Peshku, Fachpraxis für Podologie, Karl-Arnold-Straße 2a, Terminvereinbarung unter Telefon 46 999 00.

LüttenBikes www.luetterbikes.de

- E-Bike & Fahrradservice
- Diagnose und Updateservice für Brose, Shimano und Bosch
- Abrechnungen mit sämtlichen Leasinggesellschaften für dein Jobrad
- Ersatzteilservice

KONTAKT:
LüttenBikes
Möller & Pahl GmbH
Linde 165
42899 Remscheid
Tel.: 02191 - 4618990
E-Mail: info@luetterbikes.de

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen: Grundpflege, Medizinische Behandlungspflege, Gesellschaftliche Begleitung, Hauswirtschaftliche Versorgung, Verhinderungspflege, Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Wunder Tagespflege
Telefon: 02191 - 463 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Bauen & Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Fenster + Haustüren
für jeden Bedarf!

Beratung - Aufmaß - Montage

rekord
FENSTER UND TÜREN

Schreinerei TITZ GmbH

• TREPPEN • INNENAUSBAU
• FENSTER • MÖBELGründerhammer 5a
42855 Remscheid
Tel. 0 21 91/8 05 87
www.schreinerei-titz.de

**Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik**
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Nach dem Winter ist vor dem Winter

Die Austauschfrist für alte Kachel- und Kaminöfen endet am 31. Dezember 2024.

(red) Ende des Jahres läuft die letzte Frist der Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) ab. Im Rahmen dieser gesetzlichen Verordnung müssen seit 2010 ältere Geräte modernisiert oder ausgetauscht werden. Darauf weist der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. hin und rät zur rechtzeitigen Modernisierung, da der Stichtag mitten in der kommenden Heizsaison liegt und es zu Engpässen bei Handel und Handwerk kommen kann.

Welche Feuerstätten müssen modernisiert werden?

Alte Feuerstätten, die bis zum 21. März 2010 zugelassen wurden, dürfen nur noch bis Ende des Jahres betrieben werden, wenn sie nicht den verschärften Anforderungen der 2. Stufe der 1. Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) ent-



Durch moderne Verbrennungstechnik sind heutige Holzfeuerstätten deutlich sparsamer, effizienter und emissionsärmer als Altgeräte

Foto: HKI

sprechen. Betroffen sind alle Kaminöfen, Heizkamine und Kachelöfen mit einer Typprüfung zwischen dem 1. Januar 1995 und dem 21. März 2010.

Wo findet man Informationen darüber, ob das eigene Gerät betroffen ist?

Bei Unsicherheiten, ob der eigene Kaminofen, Kachelofen, Heizkamin oder Pelletofen die geforderten Emissionsgrenzwerte erfüllt, hilft ein Blick in die Datenbank des HKI. Unter www.cert.hki-online.de sind mehr als 7.000 Geräte nach Hersteller und Gerätenamen und deren wesentlichen Eigenschaften aufgelistet. Selbstverständlich können auch der Schornsteinfeger oder Heiztechnikexperte zurate gezogen werden.

Welche Maßnahmen stehen zur Auswahl?

Wurde die Wohnraumfeuerstätte vor diesem Stichtag angeschafft, sollte zunächst geklärt werden, ob das Gerät die Anforderungen der BImSchV bereits erfüllt. Ist dieses nicht der Fall, muss die veraltete Feuerstätte bis Ende des Jahres stillgelegt oder mo-

modernisiert werden. Also entweder ausgetauscht oder mit Staubminderungsmaßnahmen nachgerüstet werden. Unter Staubminderungsmaßnahmen versteht man den Einbau von Filtern oder Staubabscheidern. Je nach Modell können Staubabscheider entweder im Rauchabzug, im Schornstein oder an der Schornsteinmündung installiert werden.

Gibt es Ausnahmen?

Ja, einige Geräte sind von der Sanierungspflicht ausgenommen. Ältere Geräte, die in Betrieb sind und bereits die erste Stufe der BImSchV entsprechen, genießen Bestandsschutz. Bestandsschutz haben ebenfalls Feuerstätten, die vor 1950 errichtet wurden oder als einzige Heizquelle einer Wohnung dienen. Gleiches gilt für Kachelgrundöfen sowie nicht gewerblich genutzte Küchenherde in Privathaushalten, Badofen und offene Kamine, die nur gelegentlich genutzt werden dürfen.

Wer überwacht die Modernisierung?

Nach Ablauf der Frist kontrolliert der Schornsteinfeger im Rahmen der regelmäßigen

Feuerstättenschau die Umsetzung und ist verpflichtet, bei einem Verstoß den Ofen stillzulegen bzw. die zuständige Behörde zu informieren.

Sind auch neue Feuerstätten von der Maßnahme betroffen?

Nein, alle Feuerstätten, die im Handel gekauft werden können, erfüllen sämtliche gesetzliche Vorschriften und entsprechen dem aktuellen Stand der Technik, so dass sie auch in Zukunft uneingeschränkt betrieben werden dürfen. Gleiches gilt für alle Feuerstätten, die nach dem 21. März 2010 zugelassen wurden.

Gibt es ab dem Jahr 2025 eine allgemeine Filterpflicht für alle Einzelraumfeuerungen?

Nein! Der Einbau von Feinstaubfiltern ist weder jetzt, noch ab dem Jahr 2025 bundesweit vorgeschrieben. Sämtliche Aussagen oder Berichte in dieser Richtung sind falsch. Mitunter fordern lediglich einzelne Kommunen, dass Neugeräte mit Staubminderungsmaßnahmen ausgerüstet sind.

Weitere Informationen auf www.ratgeber-ofen.de.

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Oberbetten und
Topperreinigung
Telefon: (0 21 91) 932 888
Mobil: 01 60 - 3 00 51 72
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Der Natursteingigant in NRW
natursteinbrüche
...mehr als NUR Steine!
- Naturstein + Feinsteinzeug für Terrassen
- Trockenmauern, Palisaden und Felsen
- Split, Kies, Dekorationen, Brunnen...
www.natursteinbrueche.de
Für Privat und Gewerbe auf 30.000m²
Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon 0 20 58 78 26 90

STROM & GAS
JETZT IM
NATUR-BÜNDEL
BIS ZU
490 € SPAREN*
INKL. 5%
KLIMA-BONUS
ewr
MEIN SPARVORTEIL
STADTWERKE REMSCHEID VERBUND

*Grundlage für die Berechnung der hier aufgeführten Gesamtersparnis mit Preisstand 01.01.2024 ist ein Jahresverbrauch von 12.000 kWh „Gas“ inkl. 19 % MwSt. und 3.200 kWh „Strom“ inkl. 19 % MwSt., in den Grundversorgungsstarifen der EWR. Bei diesen Jahresverbräuchen bietet der Tarif EWR*GAS Natur Fix eine jährliche Ersparnis von 347,01 € gegenüber dem Tarif EWR*GAS Grundversorgung und der Tarif EWR*STROM Natur Plus eine jährliche Ersparnis von 113,40 € gegenüber dem Tarif EWR*STROM Grundversorgung. Kunden, die diese beiden Tarife für eine Wohnung/ein Haus abschließen, erhalten einen zusätzlichen KLIMA-BONUS von 5 % auf den jeweiligen Grundpreis des Vertrages. In unserem Verbrauchsbeispiel ergibt dies eine jährliche Ersparnis bei EWR*STROM Natur Plus von 9,82 € und bei EWR*GAS Natur Fix von 8,93 €. Eine zusätzliche Nutzung der Online-Option bringt einen weiteren Vorteil von 12,- € pro Jahr. Die Gesamtersparnis beläuft sich nach diesem Beispiel auf 491,16 €. Hinweis: Bis zum 1. April 2024 gilt für Gas noch der vergünstigte MwSt.-Satz von 7 %, somit errechnet sich eine Gesamtersparnis von 455,- €. Ab dem 1. April 2024 gilt dann wieder der höhere MwSt.-Satz von 19 % und die Gesamtersparnis liegt damit dann wie oben berechnet bei 491,16 €. Der Online-Service mit Öko-Bonus kann unter ewr-remscheid.de/online-service abgeschlossen werden. Oder wenden Sie sich gern an unsere Mitarbeiter.

Sonnenschutz

Mit dem Frühlingsauftritt sollte man sich auf die heiße Jahreszeit vorbereiten.

(red) Am Fenster von innen angebrachte Jalousien, Faltstores, Rollos und Vorhänge sind eine schnelle Maßnahme, um die Zimmer in Haus und Wohnung vor sommerlichen Temperaturen zu schützen. „Doch richtig effektiver Sonnenschutz beginnt vor dem Fenster, mit außen angebrachten Vorrichtungen. Denn sie lassen die Hitze gar nicht erst hinter die Scheibe gelangen“, erklärt Frank Lange, Geschäftsführer des Verbands Fenster und Fassade.

Am Bedarf ausrichten

Bei der Auswahl für den außen liegenden Sonnenschutz lassen sich im wesentlichen drei technische Lösungen mit ihren jeweiligen Vorteilen unterscheiden: Außenjalousien, Fenstermarkisen und Rollläden. Diese Systeme sorgen bei richtiger Auswahl für optimalen Sonnenschutz und sparen viel Energie. Denn durch sie kann auf Klimaanlage verzichtet oder deren Einsatz doch zumindest deutlich verringert werden. Grundsätzlich gilt: Je nach Lage der Zimmer und deren Nutzung kann es sich



Vorbaurolläden sind ebenso wie Außenjalousien für Neubau und Nachrüstung geeignet.

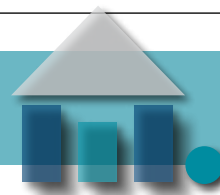
Foto: Warema

anbieten, auf unterschiedliche Sonnenschutz-Lösungen zu setzen. Für die Schlafräume bieten sich zum Beispiel außen liegende Rollläden mit ihrem starken Verdunkelungsschutz oder Außenjalousien mit Abdunkelungslamellen an. Beide können unsichtbar in die Fassade integriert oder auch als

optisches Highlight in Szene gesetzt werden. Im Winter beugen robuste Rollläden besonders effektiv Wärmeverluste vor, wenn dieser vollständig heruntergefahren ist. Eine weitere attraktive Möglichkeit ist textiler Sonnenschutz mit Fenstermarkisen. Sie gibt es in einer großen Vielzahl an

Designs, Farben und Ausführungen. Großflächige Fronten werden effektiv vor Sonne oder Blicken geschützt, ohne dass auf Stabilität verzichtet werden müsste. Wer besonders flexible Lösungen sucht, entscheidet sich vor allem für die häufig für die auch als Raffstores bekannten Außenjalousien. Sie lassen sich je nach Sonnenstand wenden. So kann man selbst entscheiden, wie viel Tageslicht man im Innenraum haben möchte. Bei aufgewendeten Lamellen ist der Blick nach draußen weiter problemlos möglich und man kann sich im Innern an schönen Lichteffekten freuen. Doch Vorsicht: In jedem Fall gilt bei Sommerhitze: Auch wenn die Sonne nicht direkt auf der Fassade steht, ist es sinnvoll, den Sonnenschutz möglichst so weit zu schließen, dass gerade noch genügend Tageslicht vorhanden ist. Denn auch diffuse Einstrahlung heizt den Raum auf und wird schnell unangenehm. Außen liegender Sonnenschutz ist übrigens nicht nur im Neubau das Mittel der Wahl, sondern kann auch gut nachgerüstet werden, auch im Zuge eines Fenstertausches.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



Bauen & Wohnen

MÖBEL **Heilmann** musterhaus küchen
KÜCHEN · SITZMÖBEL · SCHLAFZIMMER FACHGESCHÄFT



Ihre gute Adresse, wenn Sie eine neue Küche suchen. Oder Sie möchten Ihre Küche mit neuen, energiesparenden Einbaugeräten ausstatten? Kein Problem. Auch hier sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Besuchen Sie uns in der Heckinghauser Straße 67 in Wuppertal-Barmen und schauen Sie selbst.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr, Samstag: 9.30 - 15.00 Uhr
Telefon: 02 02 / 62 01 79, im Web: www.heilmann-kuechen.de,
per E-Mail: heilmann@kuechen.de

Bodenversiegelung auf dem eigenen Grundstück

Der Garten im Frühling: Worauf bei der Bebauung und der Planung der Freiflächen zu achten ist.



Foto: Ergo

Hauseigentümer sollten auf ein ausgewogenes Verhältnis von versiegelten und bepflanzten Flächen achten.

(red) Schotter oder Pflastersteine scheinen da eine praktische Alternative zur pflegeintensiven Bepflanzung. Doch sollte man bei einer Bodenversiegelung die rechtlichen Hintergründe beachten, wie Sabine Brandl, Juristin bei der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH erklärt

Was ist eine Bodenversiegelung?

Es gibt unterschiedliche Arten der Bodenversiegelung. Bei einer leicht versiegelten Fläche, etwa durch Kies oder wassergebundene Splitt- und Schotterflächen sowie Rasengittersteine, kann Wasser noch relativ gut versickern. Bei stark- oder vollversiegelten Böden, beispielsweise durch Steine, Pflaster und Rasenfugenpflaster mit schmaler oder ohne eine feste Verfügung sowie asphaltierten und betonierten Flächen, ist das kaum oder gar nicht mehr möglich.

Rechtliche Grundlage

Wer ein Haus, eine Garage, Terrasse oder andere versiegelte Flächen plant, sollte sich vorab darüber informieren, wie groß der bebauter Anteil des Grundstücks maximal sein darf. Auskunft darüber geben das Baurecht des jeweiligen Bundeslandes sowie der örtliche Bebauungsplan. Dieser legt die sogenannte Grundflächenzahl (GRZ) fest, die die Flächen angibt, die überbaut und damit vollversiegelt werden dürfen. Die im Bebauungsplan angegebene Grund-

flächenzahl GRZ I umfasst das Gebäude inklusive Außenmauern, Kellerabgänge, Balkone und Terrassen. Die GRZ II hingegen berücksichtigt die Flächen von Nebenanlagen wie freistehenden Garagen, Stellplätzen und Carports mit Zufahrten, Gartenhäusern, aber auch unterirdischen Anlagen wie Klärgruben oder Öltanks. Die im Bebauungsplan genannte GRZ I darf auf Antrag beim Bauamt durch die Nebenanlagen um bis zu 50 Prozent überschritten werden – falls der Bebauungsplan nichts anderes besagt. Es gilt folgende Faustregel: Je höher die GRZ, desto größer die versiegelungsfähige Fläche des Grundstücks.

Wasser, das nicht versickern kann, kostet

Viele Gemeinden verlangen von Grundstückseigentümern getrennte Gebühren für das Ableiten von Niederschlagswasser und Abwasser. Bei Niederschlagswasser handelt es sich um Wasser, das nicht versickern kann, während Abwasser das gebrauchte Schmutzwasser des Haushalts bezeichnet. Hauseigentümer müssen die Kosten, die durch die versiegelte Fläche entstehen, meist selbst übernehmen. Vermieter können diese aber als Teil der Nebenkosten an ihre Mieter weitergeben. Der Betrag hängt dabei von der GRZ, der Größe des Grundstücks und dem Grad der Bodenversiegelung ab. Das heißt, je weniger Fläche Grundstückseigentümer versiegeln, desto

mehr Wasser kann natürlich versickern und umso weniger müssen sie zahlen.

Mit Augenmaß

Aber nicht nur die Kosten spielen eine Rolle: Starkregen kann auf vollversiegelten Flächen viel schneller eine Überschwemmung und damit Schäden am Haus oder im Garten auslösen, da das Wasser nur in die Kanalisation abfließen kann. Langfristig haben Versiegelungen auch Auswirkungen auf die Bodenfruchtbarkeit und den Grundwasservorrat.

Im Gegensatz dazu bieten bepflanzte Flächen nicht nur eine Sickermöglichkeit für Wasser, sie heizen im Sommer auch nicht so stark auf und sind ökologisch wertvoller. Bodenversiegelungen sind in Teilen allerdings auch für das tägliche Leben und Wohnen vorteilhaft. Zufahrten lassen sich etwa in befestigter Form besser nutzen. Grundstückseigentümer sollten auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen unversiegelten und versiegelten Flächen achten. Nicht nur aus praktischen Gründen, sondern auch, um ihren Geldbeutel zu schonen, Starkregenschäden vorzubeugen und der Umwelt gerecht zu werden.

Tipp: Mulch und Kies, wasserundurchlässige Pflasterungen oder Rasengittersteine können eine gute Alternative für die Befestigung von Wegen sein, die trotzdem ein Versickern von Wasser ermöglichen.

Weiterer Schritt zur Wärmewende

Die Stadt bietet eine Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung an.

(red) Wie kann die Wärmeversorgung in Remscheid gerade in Bezug auf aktuelle Änderungen des Gebäudeenergiegesetzes und Herausforderungen wie Energiemangel sichergestellt werden und wie soll sie sich langfristig entwickeln? Fragen wie diese werden im nun gestarteten Prozess zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für die Stadt

Remscheid bearbeitet. Die Kommunale Wärmeplanung leistet damit einen Beitrag dazu, dass eine klimagerechte und wirtschaftliche Wärmewende vorangetrieben wird. Die Erstellung des kommunalen Wärmeplans wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Um die Bürgerinnen und Bürger über den Prozess der Wärmeplanung und eigene Handlungsmöglichkeiten zu informieren, lädt die Stadt Remscheid zu einer kostenlosen Bürgerinformationsveranstaltung am Mittwoch, 13. März, von 17.30 bis 19 Uhr im Warteraum des Dienstleistungszentrums, Elberfelder Straße 32, ein.

KARL REICHELTS GMBH
Ihr Fliesenfachgeschäft
Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten
Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 2 50 73 23

Gebäudereinigung Pior
Professionelle innovative Objektreinigung
Professionelle Fensterreinigung für Privat und Gewerbe
Büro: 02191 / 56 59 779
gebäudereinigung-pior@gmx.de

Schreinerei **Wende**
Inh. Annette Fetsch
Fenster · Türen · Rolläden
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 02191 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner
Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 2 61 16 69 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 01 71 / 2 83 97 82 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 02 02 / 87 09 97 79
Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

JAHN KUNSTSTOFFE
Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
Terrassen & Carports
Handwerk und Privat
Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG
Glockenstraße 17
42855 Remscheid
Fon: 0 21 91 - 46 48 70
info@jahn-kunststoffe.de
www.jahn-kunststoffe.de

Hermann KIND GmbH
Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeneinbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung
Tel. 02 191 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

Elektro Courtz
Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9
Tel. 02 191 / 6 66 95 18 Fax 02 191 / 6 23 86
Funk 01 72 / 2 10 61 73
Planung - Ausführung - Instandhaltung von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜR'S HAUS MEISTERBETRIEB
Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Türen und Fenster
Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten
• Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 02 02 - 46 79 38

Unsere Leistungen:

- Elektroinstallation aller Art
- Elektromobilität
- Photovoltaikanlagen
- Dach/Gebäudevermessung mittels Flugdrohne
- Wärmepumpen
- Alarmsysteme
- Videoüberwachung
- Brandmeldesysteme
- Satellitempfangsanlagen
- KNX/EIB
- Homematic IP SmartHome

☎ 02191 / 52 52 6 📍 Olper Höhe 4 | 42899 Remscheid

Bornwasser e.K.
Licht-, Kraft-, Industrie-Anlagen
www.elektro-bornwasser.de

emobitec
WIR MACHEN SIE E-MOBIL

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

ROLLADEN
EINER MEISTERBETRIEB
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 589 4938 oder (0202) 711263

SCHLOSSEREI METALLBAU
CHRISTIAN VÖLKER

METALLBAU VÖLKER:
IHR KOMPETENTER PARTNER

Balkongeländer und Fenstergitter
Schlosser und Reparaturarbeiten
Schmiedeeiserne Arbeiten
Treppen und Vordächer
Garagentore und Türen
und vieles mehr!

www.voelkermetall.de

☎ Erreichbar unter: 02191 / 25 86 1
📍 Ritterstr. 45a - 42899 Remscheid
✉ E-Mail: info@voelkermetall.de

Vier Jahre ohne Dich.....



Ilona Klein

geb. Bürgel

* 21.06.1946 † 07.03.2020

Vor 4 Jahren bist Du gegangen,
auf eine Reise ohne Wiederkehr.
Ein stiller Schmerz hält uns umfängen,
denn wir vermisse Dich so sehr!
Man sagt, die Zeit heilt alle Wunden,
wir haben die Zeit noch nicht gefunden.

In Liebe
Volker
Andrea mit Marc
Marc mit Sandra

Wir trauern um unseren guten Freund

Peter Stursberg

Er hat uns von Jugend an zusammengehalten.

Wir werden unseren lieben Peter nie vergessen
und ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.LTV-Senioren Wasserballer und
Kegelfreunde „Die Lütterkuser“

Tel.: 02191 - 96 35 10

www.bestattungen-reichenbach.de

info@reichenbach-bestattungen.de

Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer

Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

Dienstag, 19. bis Freitag, 22. März

Café Lichtblick, Gertenbachstr. 2

Aktionstage zum Weltglückstag

(red) Auf den Tischen werden Puzzleteile verteilt, die anschließend zusammengesetzt eine große Wirkung entfalten sollen. Jeder Einzelne kann seinen Beitrag zu dem leisten, was unsere Welt ausmacht. Wir alle sind ein wichtiger Teil des großen Ganzen und haben viel in der Hand, etwas zu verändern, mit gutem Beispiel voranzugehen und einen Unterschied zu machen. Darauf sollen die Aktionstage aufmerksam machen.

Donnerstag, 21. März

19 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2

Live im Lichtblick

(red) Johna beherrscht das einfühlsame Spiel mit den Emotionen. Ihre Songs lassen ihre musikalischen Einflüsse wie Sarah McLachlan, Heather Nova oder Jewel erkennen, ohne zu kopieren. Sanfte Töne verbinden sich mit starken Botschaften, Lieder, die zum Nachdenken einladen oder einfach Spaß machen. Der Eintritt ist frei, um Platzreservierungen unter Telefon 5 92 62 34 wird gebeten.

Freitag, 22. März

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz

AbendStille in der Passionszeit

(red) In der Passionszeit wird in der AbendStille das Heilige Abendmahl gefeiert, außerdem erfolgt eine Besinnung auf die Themen der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Diesmal geht es um das Thema „Mit den Anvertrauten“ (Johannes 19, 25-27) – mit Pfarrer D. Kannemann und Kirchenmusikerin Silvia Tarhan.

Sonntag, 24. März

17 Uhr, Gemeindegottesdienst, Hackenberger Straße 6a

Das Lächeln der Mona Lisa

(red) Daniela Bosenius (Gesang, Violoncello) und Peter Bonzelet am Klavier setzen eine inspirierende Frau vielfarbig mit Tönen in Szene. Da vincis Mona Lisa steht im Mittelpunkt des musikalischen Kleinkunstprogramms, um sie herum Kurt Tucholsky, Elton John, aber auch Robert Stolz. Die Erlöse fließen der Ukraine-Hilfe zu zur Anschaffung von Notstrom-Equipment.

25. bis 28. März

10 Uhr, CVJM Haus, Gertenbachstraße 38

Ökumenische Kinderbibelwoche 2024

(red) Ein Ferienprogramm und tolles Erlebnis in der ersten Osterferienwoche mit Musik und Liedern, spannenden biblischen Geschichten und Spiel und Spaß für Jungen und Mädchen vom ersten bis sechsten Schuljahr. Alle Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung (ab 14. Februar, 12 Uhr) im Internet auf <https://www.kibiwo-luettringhausen.de>.

Samstag, 13. April

19.30 Uhr, CVJM Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38

Konzert mit „2Flügel“

(red) Christina Brudereck ist eine Meisterin im Umgang mit dem gesprochenen Wort. Das Programm besteht aus ernsten und humorvollen Texten, die ihr Ehemann, Ben Seipel, auf dem Flügel untermalt und sie virtuos ergänzt. Es wird ein Abend, bei dem das Eine oder das Andere noch lange nachklingt. Karten zum Preis von 15 Euro gibt es im Flair-Laden, Gertenbachstraße 17.

An jedem Sonntag

15 bis 17 Uhr, Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße 1

Sprachcafé

(red) In ungezwungener Atmosphäre kann man hier bei Kaffee und Kuchen mit den neuen ukrainischen Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Während des Sprachcafés wird im Kinder- und Jugendbereich des Zentrums ein spannendes Programm durchgeführt.

Jeden vierten Sonntag

10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41

Trauer-Frühstück

(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de.

Jeden ersten Montag im Monat

15 – 17 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41

Trauer-Café

(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Dabei wird ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Begleitern und Begleiterinnen ermöglicht. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

An jedem Montag

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

An jedem Montag

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Montag und Donnerstag

8.30 Uhr, Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl

Offener Walking-Treff

(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) Informationen bei Reinhard Wolff, Telefon 6 37 83.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3

Rommé und Skat bei der AWO

(red) Die AWO Lennep/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

An jedem Dienstag und Freitag

15 bzw. 11 Uhr, Treffpunkt P+R Parkplatz, Bahnhof Lennep

Radlertreff

(red) Der Sauerländische Gebirgsverein bietet wieder regelmäßig einen Radlertreff an. Die Radtour ist auf zwei bis drei Stunden angelegt. Dienstag ist der Start um 15 Uhr, freitags um 11 Uhr.

An jedem Mittwoch

15.50 bis 16.50 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Straße 241

Kinderturngruppe „Springmäuse“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

17 bis 18.00 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241

Kinderturngruppe „Turnwiesel“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

Jeden zweiten Donnerstag

10 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Beratung zum Thema Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

(red) Die Stadtverwaltung berät über Fragen rund ums Älterwerden, darunter über Themen wie wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuung.

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Du bleibst in unseren Herzen.

Peter Stursberg

* 25. April 1943

† 23. Februar 2024

In Liebe nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater,
unserem guten Opa, Uropa, Bruder und Schwager.

Irene Sharon und Dennis
Holger und Britta Mila, Kaley
Laura und Florian Jill
Lenny Brigitte und Werner

42929 Wermelskirchen, Neuenweg 13

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh.

Erika Luckhaus

geb. Heyer

* 28. 10. 1932

† 26. 2. 2024

Danke, dass Du unsere Leben bereichert hast!In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Oma und Uroma

Jochen und Elke mit Familie
Michael und Lena mit Familie

Traueranschrift: Familie Luckhaus, Linde 178, 42899 Remscheid

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 8. März 2024, um 12.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für den Verein „Haus Clarenbach“, IBAN DE47 3406 0094 0000 6407 30 – Sterbefall Erika Luckhaus.

Statt jeder besonderen Anzeige

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe

Hannelore Müller

geb. Kunz

* 28. 7. 1937

† 25. 2. 2024

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

In Liebe
Werner Müller
Bianca Leyendecker
Florian und Selina

42899 Remscheid, Leyermühle 3

Die Beerdigung hat im Familienkreis stattgefunden.

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende,
es ist ein Geschenk, sie so lange in unserer Mitte gehabt zu haben.

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unsere liebe Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Danke auch für die tröstenden und geschriebenen Worte und die liebevollen Umarmungen in dieser schweren Zeit, die uns geholfen haben, den schmerzlichen Verlust zu verkraften, zu trösten und Zuversicht zu verleihen.

Ilse Koch

geb. Engels

* 25. 04. 1920

† 05. 01. 2024

Cornelia Müller
Sigrid von den Eichen
mit Familie

Im März 2024